"Bene vixit, qui bene latuit." Hoc symbolo forte aliquid, nomine dignum nihil feci. Arrogantiam in aliis spernere, et in me deprimere didici."

Es stellt sich noch die Frage, welche niederösterreichische Pflanze Mygind unter seiner Houstonie gemeint hat?

Durch einen glücklichen Zufall kann ich auch diese Frage beantworten. Ungefähr vor drei Jahren kaufte ich von einem Leipziger Antiquar Giseke's "Systemata plantarum recentiora", welches das Original-Handexemplar des Autors gewesen. In diesem Buche befindet sich nebst vielen anderen eigenhändigen Aufzeichnungen auf der 49. Seite, wo Jacob Wernischeck's Pflanzensystem¹) behandelt wird, dieses System betreffend folgende von Giseke herstammende handschriftliche Notiz: "v. Litteras Cl. Mygind ad me datas". (Also Mygind war es, der Giseke über Wernischeck's Werk berichtet hat.) Hier befand sich auch eine kleine Papiermappe mit einem Pflänzchen und mit der Bemerkung: "an Houstonia?"

Mir war jetzt Alles klar.

Ich habe dieses Pflänzchen — ohne irgend welche Aufklärung beizufügen — mit der Bitte an Herrn Prof. Dr. v. Borbás nach Budapest geschickt, er möge mir den botanischen Namen der Pflanze mittheilen. Und Herr v. Borbás schrieb Folgendes auf die beigegebene Etiquette: "Asperula Neilreichii Beck".

Ich glaube, dass ich nach diesen Thatsachen jedes weiteren Commentars gänzlich enthoben bin, da es mir gegönnt war nicht nur die ausführliche Beschreibung und das Original-Exemplar von Mygind's Pflanze aufweisen zu können, sondern auch das zu constatiren, dass Mygind selbe in der That auch in Herbar-Exemplaren zu verbreiten suchte und wirklich verbreitete.

Demnach ist als "classischer Fundort" dieser Pflanze der Schneeberg zu betrachten, welchen Halácsy und Braun nur als einen "neuen Fundort" schilderten.

"Bene vixit, qui bene latuit!" Diese Bestrebung ist Mygind — leider! — völlig gelungen. Sogar seines Biographen, Heufler's Augen konnten in ihm nicht den Correspondenten Linnaeus' erblicken.

Referate.

Publicationen über Lepidopteren.

(Referent Dr. H. Rebel.)

Buckler W. "The Larvae of the British Butterflies and Moths." Vol. VI. Edited by G. T. Porritt. London, 1895 (Ray Society), w. 19 Pl. col.

Die Herausgabe dieses, sowie bereits des vorhergehenden Bandes hat für den verstorbenen Stainton der bekannte englische Lepidopterologe Porritt übernommen, so dass eine vollständige Publication der überaus zahlreichen, durch

¹⁾ J. Wernischeck, Genera plantarum ad facilius consequendam earum notitiam secundum numerum laciniarum corollae disposita, Vindob., 1763 (ed. 2, 1764).

Z. B. Ges. Bd. XLV.

356 Referate.

die Meisterhand Buckler's entworfenen Original-Abbildungen englischer Raupen gesichert erscheint.

Der vorliegende sechste Band, welcher den Schluss der Noctuen bringt, enthält keine Neubeschreibung, wohl aber werden von einer Reihe von Arten zum erstenmale Raupen-Abbildungen gebracht, wie von Epunda (Cleoceris) Viminalis F. (Pl. 90, Fig. 3), Epunda Lichenea Hb. (Pl. 90, Fig. 4), Xylina Petrificata F. (Socia Rott.) (Pl. 96, Fig. 5), Anarta Melanopa Thnbrg. (Pl. 100, Fig. 1), Anarta Cordigera Thnbrg. (Pl. 100, Fig. 2), von welcher allerdings durch Hübner eine bei Hofmann reproducirte, wie es aber scheint unrichtige Abbildung vorliegt, Erastria Venustula Hb. (Pl. 101, Fig. 2), Plusia Bractea F. (Pl. 102, Fig. 4), jedenfalls besser als die nach einem Dorfmeister'schen Original publicirte Abbildung bei Hofmann, Taf. 49, Fig. 19, Plusia Interrogatinis L. (Pl. 102, Fig. 9), endlich Phytometra Aenea Hb. (Prothymia Viridaria Cl.) (Pl. 105, Fig. 5).

Bei einigen Abbildungen machen sich Färbungsunterschiede gegen continentale Raupenexemplare bemerkbar. Weniger gelungen scheint die Abbildung (Pl. 87, Fig. 5) der mit zu kräftigen Borsten versehenen Raupe von *Dianthoecia Barrettii* Dbld. (= *D. Luteago* Hb.) zu sein.

Durch die Fülle und Originalität sämmtlicher Abbildungen nimmt vorliegendes Werk zweifellos einen ersten Platz in der stattlichen Reihe lepidopterologischer Raupenwerke ein, und kann dessen Benützung auch continentalen Züchtern nur dringendst angerathen werden. Der Anschaffungspreis des ganzen Werkes (bisher 6 Bände) beträgt 180 Mark.

Hampson G. F. (The Fauna of British India, including Ceylon and Burma.) Moths. Vol. I—III. London, 1892—1895. Mk. 63.

Mit dem kürzlich erschienenen dritten Bande, welcher den Schluss der Noctuiden und die Bearbeitung der Geometriden der indischen Heterocerenfauna enthält, ist ein ausgezeichnetes Werk, auf dessen Erscheinen seinerzeit bereits von berufener Seite die Aufmerksamkeit der Lepidopterologen gelenkt wurde (conf. "Iris", VI, S. 68), zum Abschlusse gebracht worden. Damit liegt auch die erste systematische Bearbeitung der Heterocerenfauna (excl. Microlepidopteren) eines umfassenden Tropengebietes vor, und verdient allein schon in dieser Hinsicht das Werk die grösste Beachtung, da der Verfasser bei dem derzeitigen Mangel von Monographien über einzelne Heterocerenfamilien vielfach selbstständig vorzugehen gezwungen war. Die Arbeit Hampson's, deren eingehende Besprechung den hier gebotenen Raum übersteigen würde, gewinnt hiedurch eine weit über die Grenzen einer Faunendarstellung hinausgehende allgemeine Bedeutung. Nicht genug hervorgehoben kann die praktische Anlage des ganzen Werkes werden, dessen synthetische Gattungstabellen und beigegebenen ausgezeichneten Holzschnitte von Gattungsrepräsentanten und morphologischen Merkmalen ein Bestimmen auf wissenschaftlicher Basis ermöglichen. Die Artbeschreibungen sind durchaus klar und prägnant und bei nahestehenden Formen comparativ gehalten. Auch für Interessenten der rein paläarktischen Lepidopterenfauna bieten Hampson's Moths (abgesehen von der Bedeutung für die Systematik) in Bezug auf geographische Verbreitung und Synonymie eine höchst werthvolle literarische Bereicherung.

Referate. 357

Oberthür Ch. "Études d'Entomologie." Livr. XIX. Rennes, 1894. Pl. 8, col. Mk. 82.

Vorliegende Lieferung der durch ihre prächtigen Tafeln und oberflächlichen Text in gleicher Weise bemerkenswerthen "Études" bringt Lepidopteren-Arten, welche grösstentheils dem indo-malayischen Faunengebiete, meist gesammelt von Doherty, und nur in Minderzahl dem paläarktischen Gebiete angehören. Im Nachfolgenden sind letztere Arten vollständig, erstere nur mit Auswahl citirt:

Ornithoptera Goliath Obthr. (p. 1, Pl. IV, Fig. 19, Q, ? Waigen) wird von Rothschild (Nov. Zool., II, p. 190) als eine Priamus-Poscidon-Form angesehen, Papilio Maremba Doh. (p. 2, Pl. III, Fig. 12, Insel Sumba), Parnassius Delphius Ev. (Pl. VIII, Fig. 71, 71 a, Thibet), Parnassius Delphius-Elwesi Leech (Pl. VIII, Fig. 72, Thibet), Parnassius Thibetanus Leech (Rühl) (p. 4, Pl. VIII, Fig. 66, 67, 67 a. Q) aus West-China an der Grenze Thibets wird von Leech (Butterfl. from China etc., II, p. 495) als eine Form von Parnassius Jacquemonti B. angesehen, Pieris Julia Doh., P. Vaso Doh., P. Euryxanthe Honr., P. Dohertui Obthr., P. Gabia B., P. Jobiana Obthr., Colias Nebulosa Obthr. (p. 8, Pl. VIII, Fig. 65, 67, Thibet), nach einem einzigen Exemplar aufgestellt, gewiss nur Aberration, wahrscheinlich, wie Oberthür selbst vermuthet, von C. Sifanica Gr.-Gr., einige Hypochrysops- und Deudorix-Arten, Lycaena Alexis Hb. aberr. Rufina Oberth. (p. 14, Pl. VI, Fig. 52, aus Algier [Bône]), Araschnia Prorsoides Blanch. aberr. Flavida Obthr. (Pl. VII, Fig. 64, Thibet), Neptis Dejeani Obthr. (Pl. VII, Fig. 61, Thibet), Neptis Bieti Obthr, (Pl. VIII, Fig. 69, Thibet), Drusillonsis Dohertyi Obthr., Hamadryopsis Drusillodes Obthr., Neope Dejeani Obthr. (Pl. VII, Fig. 63, Thibet), Arge Galathea var. Syriaca Obthr. (p. 18, Pl. VIII, Fig. 68) und aberr. Gnophos Obthr. (Pl. VIII, Fig. 73), dunkle Formen aus Syrien, Saturus Alcyone Hb. f. Ellena Obthr. (Pl. VII, Fig. 57, Algier), f. Vandalusiaca Obthr. (Fig. 58), f. tupica (Fig. 59, wofür Oberthür Exemplare von Vernet und aus dem Wallis ansieht), f. Pyrenaea Obthr. (Fig. 60) und aberr. Vernetensis Obthr. (Fig. 62). Die Heteroceren enthalten Arten aus den Familien der Agaristiden, Chalcosiden, unter Anderen Campylotes Minima Obthr. (Pl. VI, Fig. 54, Thibet) und Laurion Syfanicum Obthr. (Fig. 45, Thibet), Zygaeniden mit Northia Translucida Obthr. (Pl. VI, Fig. 56, Thibet), Artona Delavayi Obthr. (Pl. V, Fig. 39), Artona Dejeani Obthr. (Pl. VI, Fig. 51), Phacusa Thibetana Obthr. (Pl. V, Fig. 23). sämmtlich aus Thibet, von Sphingiden nur Aleuron Biovatus Obthr. (Pl. III, Fig. 16, Neu-Guinea), von Nyctemeriden Arbudas Thibetana Obthr. (Pl. VI, Fig. 44) und Arbudas Sifanica Obthr. (Pl. VI, Fig. 43, Thibet), von Arctiiden nur Chelonia Miranda Obthr. (Pl. VI, Fig. 50, Thibet), von Saturniden Attacus Hercules Miskin (Pl. 1, 1) aus Neu-Guinea, von Noctuiden Epunda Lichenea Hb. (Pl. VI, Fig. 42, Q, Algier) und Catocala Vallantini Obthr. (Pl. VI, Fig. 53, of, Algier), neue Art bei Catocala Eutychea Tr., ohne Mittelbinde der Hinterflügel, eine Botyde: Ennuchia Maenialis Obthr. (Pl. VI, Fig. 55, Thibet) und eine algerische Geometride: Chesias Oranaria Luc. (p. 38, Pl. VI, Fig. 40, Q, 41, 67), bei welcher die Zusammengehörigkeit der abgebildeten Geschlechter zweifelhaft bleibt.

Schiavazzi Giuseppe. "I Lepidotteri diurni del Livornese." Livorno, 1894. Kl.-8°. Preis 2 Lire.

Ein kleines Büchlein von 116 Seiten, worin die Tagfalter der Umgebung Livornos descriptiv behandelt werden. Die Abbildung einzelner Arten in Holzschnitt, sowie eine allgemeine Einleitung lassen die Zusammenstellung als für Anfänger berechnet erkennen.

Maggi Leop. "Tecnica protistologica." Milano, 1895. 12°. 318 S. Ulrico Hoepli.

Vielen, die sich dem so interessanten und gegenwärtig wenig gepflegten Studium der Protozoen oder Urthiere widmen wollen und der italienischen Sprache mächtig sind, wird das sehr handliche und übersichtlich angeordnete Buch willkommen sein. Der Verfasser der gleichfalls in der Hoepli'schen Compendien-Sammlung bereits in zweiter Auflage erschienenen "Protistologia" beschränkt sich nicht auf die Angaben, welche Reagentien und wo sie anzuwenden sind, sei es zur augenblicklichen Untersuchung oder zu bleibender Aufbewahrung, sondern gibt auch nützliche Winke über das Sammeln, Züchten und Beobachten von Protozoen und die Untersuchung mit der Schnittmethode. Auch die fossilen Protozoen finden Berücksichtigung. Ein kurzer Anhang behandelt das Einsammeln von Trinkwasserproben und deren Untersuchung. Die pathogenen Bacterien wurden absichtlich übergangen. Vielleicht würde dem Anfänger durch die jeweilige bestimmte Angabe, mit welcher der vielen Methoden man am besten zum Ziele gelangt, besser gedient werden, als durch die angestrebte Vollständigkeit. Der Hinweis auf die Existenz des längst abgethanen Urschleimes (Bathybius) in den grossen Meerestiefen, die sich als falsch erwies, hätte füglich vermieden werden können.

E. v. M.

Lehmann, Dr. E. "Flora von Polnisch-Livland, mit besonderer Berücksichtigung der Florengebiete Nordwestrusslands, des Ostbaltieums, der Gouvernements Pskow und St. Petersburg, sowie der Verbreitung der Pflanzen durch Eisenbahnen. Sep.-Abdr. aus dem Archiv für Naturkunde Liv-, Est- und Kurlands. Bd. XI. Jurjew (Dorpat), 1895. XIII + 430 (432) S. 8°, mit 1 Karte.

Die Flora der Gouvernements Witebsk (Polnisch-Livland = Inflant polski) und Pskow gehörte fast bis in die neueste Zeit zu den vernachlässigtesten Russlands. Ledebour sah von da nur wenige Pflanzen. Ueber Lithauen, d. i. die Gouvernements Minsk, Grodno, Wilna, Kowno, existirte seit Górski's Zeiten, mithin seit 1830, keine umfassende Arbeit. Wohl erschienen Gouvernements-Floren über Minsk und Wilna von Paschkewitsch und Selenzow, doch waren dieselben unvollständig und bekundete Erstgenannter in synonymistischen Fragen eine geradezu erasse Ignoranz. Nach der üblichen Einleitung, in welcher der Verfasser allen Jenen dankt, welche ihm hilfreich an die Hand gegangen, folgt der Abschnitt "Begrenzung des engeren und weiteren Florengebietes". Die Rubrik "Quellen" ist, wiewohl äusserst reichhaltig, lange nicht so vollständig, als es

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen</u> <u>Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen</u> <u>Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"</u>

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Referate: Publicationen über Lepidopteren 355-358